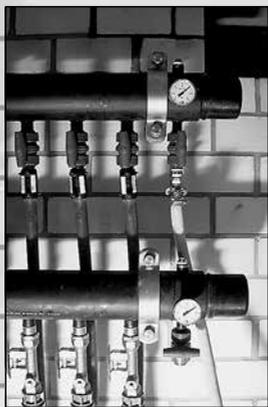


**celler
brunnenbau**



*Technik mit
Tiefgang*

Erdwärme
unerschöpflich
umweltfreundlich
und preiswert



Bruchkampweg 25
D-29227 Celle-Altencelle

Tel: 0 51 41 / 88 44-0
www.celler-brunnenbau.de



Mit allen Wassern gewaschen.

Die neue M-Klasse, überzeugen Sie sich selbst.



Mercedes-Benz

SternPartner

PKW, Sternpartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle
Tel. 05 14 1/8850-0, Fax 05 14 1/8850-169

NFZ, SternPartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Hans-Heinrich-Warnke Str. 10, 29227 Celle
Tel. 05 14 1/8855-0, Fax 05 14 1/8855-169



Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN **2/2013**

Veranstaltungen

- 11.08. **Sommerfest**
- ?? **Familienwanderfahrt**
- 16.11. **50 Jahre Bootshaus**
- 01.02.2014 **Ruderball**

Termine für die Damenabteilung:

Rudern nach Vereinbarung

Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden am „Schwarzen Brett“ veröffentlicht!

POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567
BOOTSHAUS
„Zur Ziegeninsel“
Tel. 0 51 41 - 78 44
Fax 0 51 41 - 55 05 65

VORSITZENDER:

Volker Holzberg
Sperberweg 6
29313 Hambühren
Tel. 0 50 84 - 30 91

BANK- VERBINDUGEN:

Sparkasse Celle
(BLZ 257 500 01)
Kto.-Nr. 58 826

Volksbank Celle
Niederlassung
der Hann.Volksbank
(BLZ 251 900 01)
Kto.-Nr. 730 705 500

Spendenkonto:
(BLZ 251 900 01)
Kto.-Nr. 730 705 501

REDAKTION:

Peter Reske
Tel. 05141 / 44449
eMail-Anschrift für
Texte / Bilder/Anzeigen:
**peter.reske@
achenbach-weine.de**
Druck: StröherDruck,Celle

Allgemeine Ruder- und Trainingszeiten

A-Herren Rudern nach Verabredung

- Montag: 16.30 Rudern/Laufen - Junioren (Karol)
Dienstag: 16.30 Hallentraining Blumläger Schule -
Kinder, Junioren (Birgit, Karol)
Mittwoch: 16.30 Krafttraining - Junioren (Birgit, Karol)
Donnerstag: 16.30 Rudern - Kinder, Junioren (Sonja, Karol)
Freitag: 16.30 Krafttraining - Junioren (Karol)
Samstag: 10.00 Rudern- Kinder, Junioren
(Sebastian, Birgit, Karol)

Vorstandssitzungen: 12.08., 09.09., 30.09., 19.30 Uhr

Ausflug nach Bodenwerder



Halbjährlich treffen sich Ruderfrauen aus den Vereinen Hildesheim, Goslar, Salzgitter, Hameln, Braunschweig, Bodenwerder und Celle zum gemeinsamen Rudern und Klönen. Am Mittwoch, 17.4.2013 fuhren 7 Frauen (Brigitte Piehl, Helga Abendroth, Martina Wieters, Karin Lohöfener, Almut Hennings, Hanne Papenmeyer und

Elke Kamphausen) zum Frauentreff nach Bodenwerder. Die Weser war gut gefüllt und hatte eine kräftige Strömung, so dass nur Brigitte Piehl, Martina Wieters und Almut Hennings ins Boot zum Rudern



stiegen. Der Steg war zum Teil unter Wasser, sodass das erste Fußbad des Ruderjahres genommen werden musste. Während ein Teil der Frauen dem Rudersport frönte, machten die anderen Frauen einen Ausflug ins Münchhausenmuseum und hatten dort eine unterhaltsame Führung. Danach traf man sich wieder im Bootshaus

des Bodenwerder Rudervereins zum gemeinsamen Abendessen. Ein vergnüglicher Tag ging zu Ende. Das nächste Treffen findet am 4. September in Braunschweig statt
Elke Kamphausen



Anrudern 2013

Am ersten Mai hieß es wieder, die Rudersaison offiziell einzuläuten. Im großen Kreis der Celler Rudervereine und der KAV-Ruderriege begrüßte unser Vorsitzender Volker Holzberg die zahlreichen Besucher und vor allem zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. In seinen Grußworten dankte Volker ausdrücklich für den starken Rückhalt und die Unterstützung des Rudersports in Celle von allen Seiten. Nach der Ansprache ging es mit einer sehr großen Anzahl an Booten auf die Aller und viele kleinere Besucher konnten als „Kielschweine“ fungieren, was ihnen sichtlich Freude machte. Wer weiß, vielleicht sind damit die ersten Schritte für eine spätere Ruderbegeisterung gesetzt worden?! Traditionell haben wir uns mit den Booten wieder zwischen Aller- und Pfenningbrücke gesammelt, bevor Scheere von der Pfenningbrücke bei zahlreichen Schaulustigen das Startsignal gab. Dann wurde in einem rücksichtsvollen Aufgalopp Aller aufwärts gerudert und bei bestem Wetter konnte die Rudersaison gestartet werden.



Mit Erbsensuppe und Kuchenbuffet wurden die „Strapazen“ danach verarbeitet bzw. von unseren Besuchern so genossen; der Kuchen ging weg wie warme Semmel, sodass der Gedanke aufkam, eventuell das Buffet zu früh eröffnet

zu haben. Aber eigentlich ist ein leergeräumtes Buffet doch ein sehr gutes Zeichen...

Dank an alle Helfer!

Ulf Kerstan



11.08. Unser Sommerfest steigt!

Wie in jedem Jahr gute Tradition wollen wir auch dieses Jahr wieder den Sommer mit einem Fest würdigen! Dieses Jahr findet das

Sommerfest am Sonntag, 11.08.

statt! Da merkt ihr schon die erste Änderung, es ist diesmal ein Sonntag! Und weiter mit den Neuigkeiten: Wir starten um 11.30 Uhr vormittags! Die Idee, die sich dahinter verbirgt, ist ein Fest für die ganze Familie! Die Kinder können bei hoffentlich gutem Wetter auf der Insel toben, während die „Großen“ es sich auf Decken auf der Wiese gemütlich machen können, um das Gelände mal anders als üblich zu nutzen. Aber keine Angst, auch die alt hergebrachten Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung, damit all jene mitfeiern können, die sich nicht auf Decken setzen wollen oder können! Natürlich gibt es ganz traditionell Musik dazu und es fehlt auch nicht an leckerem Gegrillten sowie erfrischenden Getränken!

Außerdem planen wir eine **Ruderkleidung-Tauschbörse**. Wer Kleidung hat, die zu klein, zu groß ist, oder nicht gefällt, kann diese gerne zum Sommerfest mitbringen. Es kann für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene getauscht oder verkauft werden.

Also: Packt Decke und Familie ein und los geht's auf die Ziegeninsel am Sonntag, 11.08.!

Elke Kamphausen, Ulf Kerstan



FRISCHE ZUTATEN
IN DER RICHTIGEN
MENGE, ZUSAMMEN-
STELLUNG UND
REIHENFOLGE, RAFFINIERT
GEWÜRZT, APPETITLICH
ZUBEREITET UND ANREGEND
PRÄSENTIERT -
SO BEGEISTERN WIR
UNSERE KUNDEN.

Fleischerei Zimmermann
Celle / Vogelberg 5
Telefon: 0 51 41 / 9 59 10

Lass´ stecken...

...so begann der Start zum Wesermarathon am 04.05. von der Ziegeninsel. Nun zur Erklärung: Wir hatten den Bootsanhänger samt den Booten der Uelzener, da diesen ein Zugfahrzeug fehlte. Keine Frage, die Bitte der Uelzener Kollegen, den Anhänger zu ziehen, konnte und wollte Scheere nicht ausschlagen. Der Bootsanhänger aus Uelzen verfügt über eine abschließbare Box mit Schiebedeckel. Bevor Scheere es sich versehen konnte, hatte Hans Moser geschmeidig den Deckel zugeschoben-nur zu dumm, dass noch Scheeres Hände dazwischen waren... So begann die Tour für Scheere mit bannig durchbluteten Händen! Neben den Akteuren dieses Unfalls waren als weitere „übliche Verdächtige“ Hermann Grosch, Werner Ohlhagen, Uli Stark und meine Wenigkeit mit von der Partie. Nachdem wir unsere Marienwerder auf dem Anhänger festgemacht hatten, ging es zügig los. Hermann sollte erst in Hann. Münden dazu stoßen, sodass wir viel Platz im Bus hatten- aber dafür auch keinerlei Bier...



Scheere steuerte uns in bewährter Manier nach Hann. Münden, wo wir zunächst das Boot an die Weser legten, bevor es an einem Bierstand bei einem dortigen Fest des THW ein Erfrischungsgetränk gab. Scheere holte derweil die Uelzener vom Bahnhof ab. Nach seiner Rückkehr holten wir unsere Anmeldekarten für den Wesermarathon ab, nahmen eine Ladung selbstgebackenen Kuchen der Hann. Mündener Kanuten an Bord und speisten als kleine Vorabmahlzeit schon mal im Bus. Es folgte das Einchecken in unserer mittlerweile bewährten Unterkunft, „Zum Schmucken Jäger“. Das traumhafte Wetter zog uns auf die kleine Hotelterrasse, wo es dann für alle, vor allem den Fahrer, das frische Bier gab.



Der Kuchen war zwar sehr lecker gewesen, aber irgendwie doch für den hohlen Zahn. Also stiefelten wir wieder wie auch im letzten Jahr zum Ratskeller, um es uns richtig gut gehen zu lassen. Unsere Nachbarschaft suchten die Ruderer aus Bremen und so wurde fröhlich hin- und hergefrotzelt! Mit dem Eis auf der Hand ging es zurück zum Hotel und ans Schlumberbier, mittlerweile um Hermann verstärkt.

Um kurz nach 5 Uhr saßen wir alle beim Frühstück und tankten Kraft. Die Ersten wurden langsam unruhig und hibelig und auf ging es an die Weser! Dort war schon einiges los; nur ein Zahl aus dem Vorjahr: 2012 nahmen 1.500 Paddler und Ruderer am Wesermarathon teil!

Wir ließen die Marienwerder zu Wasser und es gab die erste Unruhe im Boot: Wir sind viel zu spät auf dem Wasser! Viel, viel später und einige Diskussionen weiter sollte sich herausstellen: Alles gut-die Uhr war nicht richtig gestellt... Eigentlich

waren wir wie im letzten Jahr um kurz nach 6 Uhr auf der Weser gewesen. Alles gut!
 Zum Start herrschte recht dichter Nebel und da ich erster Steuermann war, war es z.T. gar nicht einfach, noch rechtzeitig zu rufen, wenn plötzlich aus dem Nebel vor dem Boot Paddler auftauchten. Die morgendliche Stimmung war sensationell, als über den Bergen die Sonne durchbrach und ihre Strahlen die Buchen durchschnitten! Das entschädigte etwas für das frühe Aufstehen!

Der Wesermarathon erstreckt über drei Distanzen: Bronze bis Beverungen (53 km), Silber bis Holzminden (80 km) und dann unser Ziel Gold bis Hameln (135 km). Die Strömung der Weser war diesmal ziemlich stark, was wir beim ersten Anlegen in Beverungen feststellten. Dort stärkten wir uns kurz, ergriffen die Sonnencreme und die Wasserflaschen. Weiter ging es bis Holzminden, wobei wir etwa alle 13 km einen Steuermannwechsel an Bord vornahmen. So konnte sich jeder mal ausruhen. In Holzminden gingen wir wieder an Land und hatten deutlich mehr Mühe beim Anlegen aufgrund der starken Strömung. Hier genossen wir auch das ein oder andere kulinarische Angebot des dortigen Rudervereins. Beim Ablegen „behinderte“ uns wie im letzten Jahr ein Ruderboot aus Höxter, die gleich mit einem breiten Lachen zum Steg eilten, damit wir die Boote an einander vorbeiziehen konnten. Danach ging es praktisch schon zum Endspurt gen Hameln, wobei uns Scheere auf der Strecke immer mal wieder mit Winken vom Ufer unterstützte. Kurz vor Schluß, als wir alle doch schon recht ko waren, wurden wir leider von einigen Motorbooten recht rüpelhaft überholt und bekamen einiges Wasser ins Boot. Aber auch das hielt uns nicht davon ab, im Gegenwind den Ruderverein Hameln anzusteuern! Und was soll ich euch sagen? Scheere war sogleich fürsorglich mit einem Tablett Bier zur Stelle und das Zischen dürfte bis Celle zu hören gewesen sein!
 Was bleibt? In diesem Jahr lief für uns alle der Wesermarathon deutlich einfacher, Uhren sind nicht immer hilfreich-und natürlich ein ganz herzliches Danke an Scheere für seine unermüdliche Unterstützung!!



Ulf Kerstan

Kfz-Meisterbetrieb **A.Schmalz**



Wiesenstraße 22
 29221 Celle
 Telefon 0 51 41 - 55 03 05
 Telefax 0 51 41 - 55 03 06
 schmalzkfz@t-online.de









freundlich - fair - preiswert

Himmelfahrtstour am 09. Mai 2013

Auch dieses Jahr wurde wieder zur Himmelfahrtstour geblasen, Scheere rief und alle kamen.

Zum größten Teil waren es wieder die gleichen Teilnehmer.

Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden diesmal die Boote erst Morgens verladen, trotzdem ging es um neun Uhr Richtung Flettmar wo die Boote aufgeriggert und nachdem auch der Notproviand in flüssiger Form an Bord verstaut war, zu Wasser gebracht wurden.

Die „Breslau“ besetzt mit Faber, Henneberg, Koller, Papenmeyer und Schönhoff, die „Dr. Hans Lukaschek“ mit Ohlhagen, Stark, Seitz und Wieter und zu guter letzt die „Hansjörg Bopp“ mit den Kameraden Kerstan, Maatz und Satorius.

Diesmal machte die „Dr. Hans Lukaschek“ noch einen Abstecher flussaufwärts um die Kilometerbilanz für die Wanderfahrten aufzuwerten. Es war wohl reiner Zufall das die Crew mit, einer Ausnahme, die gleiche war wie die im letzten Jahr, allerdings da in der „Breslau“ Nun ging es fröhlich und bei bestem Wetter Richtung Langlingen, wo routinemäßig der erste Stopp anlag. Hajo Mundhenk, Uwe Godenschwege, Dieter Scheerschmidt und Walter Treutler erwarteten die Crew's zum, für sie mühsam erarbeiteten, Frühschoppen.

Diesmal gab es nicht nur frisch gezapftes Celler Gold, sondern auch eine Stärkung mit gesponserten, belegten Brötchen. Der Grund: Beim nächsten Stopp wurde diesmal nicht gegrillt da dem Organisator, Dieter Scheerschmidt, die Wettervorhersage zu ungewiss war.

Apropos sponsern, die edlen Spender der Bierfässchen waren wie im letzten Jahr Ulf Kerstan und Uli Stark und Jürgen Seitz. Allen Spendern einen herzlichen Dank.



Nach dieser Stärkung wurden die Boote abgetreidelt. Dabei verhakte sich die „Breslau“ etwas, aber mit vereinten Kräften, auch unter Hilfe eines freundlichen Kanuten, wurde auch dieses Problemchen gelöst.

Alle Boote fuhren nun in Richtung Flotwedel. Hier wurden die Boote wegen der starken Strömung an Land gebracht und die zweite Getränkepause konnte beginnen.

Diesmal wurden für die Kameraden



GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

Tisch und Bänke aufgebaut. Das Wetter zeigte sich immer noch von der besten Seite und die Stimmung war super.

Jetzt konnte die letzte Etappe beginnen, wobei die Boote in Osterloh noch einmal umgetragen werden mussten.

Gegen ca. 14:30 Uhr erreichten dann die Boote das rettende Ufer am Bootshaus auf der Ziegeninsel. Hier gab es ein großes Hallo, da die befreundeten Ruderer aus Preez zu Besuch waren.

Der Grill war bestens vorbereitet und auch das Bier aus der stationären Zapfanlage lief. Nachdem alle Boote gereinigt, getrocknet und verstaut waren, konnte der gemütliche Teil des Tages beginnen. Für die musikalische Untermalung sorgten die jungen „Väter“ mit ihrem Ghettablaster auf den Dammaschwiesen. Auch das gute Wetter blieb uns bis zu Schluss erhalten und somit endete ein schöner Tag mit leckerem Grillgut und natürlich einem frisch gezapften Bier.

Walter Treutler



Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120



Basar und Tag der offenen Tür am 25.5.2013



Wir hatten Glück! Bis zum Mittag war es trocken und wir konnten unsere Schätze im Freien aufbauen. Die Stimmung war prima. Die Besucherzahl war angesichts der Wetterlage auch in Ordnung. Wen ich allerdings vermisst habe, waren die Mitglieder des Vereins! Keiner der Mitglieder außer den



Helfern kam auf das Gelände zum Gucken, geschweige denn zum Kaufen! Als allerdings nach dem Basar die Reste verpackt in Kisten in der neuen Halle deponiert waren, hat doch der eine oder andere noch etwas gefunden, was seinen Haushalt bereichert. Leider habe ich bis heute dafür keine Spenden erhalten. Schade!!! Für den Tag der offenen Tür war es einfach zu kalt. Trotzdem haben sich zwei mutige neue Interessenten ins Ruderboot gewagt. Vielen Dank an die Jugendlichen rund um Karol, die tapfer ausgehalten und uns unterstützt haben.



Ab dem frühen Nachmittag mussten wir unsere Reste einpacken, und der Basar war früher als geplant zu Ende. Es war trotz der Widrigkeiten ein schöner Tag, bei dem die Gemeinschaft prima funktioniert hat. Vielen Dank an alle Helfer und Spender von Kuchen!

Elke Kamphausen

Bericht der CZ über das Sponsorenessen

Mit Peter Kluge und Patrick Leineweber haben zwei Celler Ruderer die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro vor Augen. Beide gewannen in den vergangenen Jahren Medaillen bei den Weltmeisterschaften der Junioren sowie in der Altersklasse



U23 und stehen auf dem Sprung in die A-Nationalmannschaft. „Den Aktiven das Erreichen dieses Ziels zu ermöglichen aber wird nur möglich sein, wenn wir bei der Übernahme der dadurch zusätzlich anfallenden Kosten vor allem für Bootsmaterial und Trainingslager unterstützt werden“, sagte der Vorsitzende des Celler Rudervereins, Volker Holzberg, am Mittwochabend bei einem Treffen im CRV-Bootshaus. Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende hatte gute Nachrichten mitgebracht.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt habe einstimmig entschieden, 10.000 Euro für den Kauf eines neuen Bootes zur Verfügung zu stellen, teilte er mit. Gemeinsam mit der Regionalstiftung der Sparkasse und dem Landkreis werde man das Vorhaben nach Kräften unterstützen, so Mende weiter: „Celle wird olympisch. Dieses Ziel wollen wir erreichen.“ Dadurch richte sich die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Residenzstadt und den hiesigen Sport. „Einen besseren Werbeträger kann es für Celle nicht geben“, sagte der Verwaltungschef. Zuvor hatte die Erste Stadträtin Susanne Schmitt davon berichtet, dass das ambitionierte Vorhaben der Ruderer, das Landestrainer Klaus Scheerschmidt anhand eines Vier-Jahres-Planes im Detail vorgestellt hatte, im Rathaus sehr aufmerksam verfolgt werde. Sie habe das Gefühl, auf allen Ebenen febere man mit getreu dem Motto: „Wir sind Olympia.“ (og/ber)



**Bäckerei
Konditorei**
Misch

Sprengerstr. 34 - 29223 Cella
Tel. 0 51 41/93 06 22

Klein, aber oho...-der Schaden am 66ziger

Wir nutzen unsere Ruderboote, einige weniger, andere mehr. Zum Glück wird im Großen und Ganzen auch sorgfältig mit dem Bootsmaterial umgegangen. Andererseits ist vermutlich gar nicht jedem bewußt, welche Werte er in den Händen hält und bewegt. So ist es leider aktuell zu einem Schaden an unserem flotten Dreier, dem 66ziger gekommen. Allein an diesem Boot ist ein Schaden von rund EUR 2.160,00 zu verzeichnen. Damit wir alle beruhigt mit gutem und unbeschädigten Material aufs Wasser gehen können, sollte immer die nötige Sorgfalt beachtet werden. Hektik ist am und im Boot fehl am Platz!

Gutes Ablegen
Ulf Kerstan.

Tür zu -Affe tot

Gerade in der warmen Jahreszeit erkennen auch Nichtmitglieder immer wieder den Reiz der Ziegeninsel. Dieser ist unbestreitbar und soll auch möglichst vielen offenstehen. Nur sollte jeder darauf achten, dass das Vereinsgebäude nicht unbefugt von Dritten betreten wird. So werden ungefragt Duschen und Toiletten genutzt und bei ganz viel Pech auch das ein oder andere Portemonnaie... Allzu leicht bleibt ein Tor offen, wenn man denkt, es sei vielleicht noch jemand auf dem Wasser. Bitte stimmt euch ab, wenn ihr aufs Wasser geht und verschließt ansonsten die Tore, wenn keine Mitglieder sich auf dem Gelände befinden. Wer dabei sein will, soll dem CRV beitreten!

Auf eine sichere Saison!
Ulf Kerstan

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, Bus-Systeme Blitzschutz, IT-Anlagen, Neonanlagen, Lichtenanlagen
Arbeitsbühnenverleih, Kundendienst



Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842
www.elektrobusche.de

traditionell modern

- Fachwerk ■
- Altbausanierung ■
- Dachstühle ■
- Dacheindeckung ■
- Umbau/Ausbau ■
- Innenausbau ■



**HOLZWERK**[®]
ZIMMEREI & DACHDECKEREI J. REINSTORF
www.holzwerk-celle.de Tel 051 41.97 89 04

Gute Laune beim Matjesessen

Mehrmals wurde der Termin hinter den Kulissen verschoben, denn Roland Papenmeyer mit seinen Kartoffeln sollte dabei sein. Dann war es soweit: Am 04.06.2013 trafen sich 26 Hungrige, um in „gefühlten zwanzig Minuten“ die 86 Matjes mit Kartoffeln und Speck zu verpeisen. Auch die als Reserve eingesetzte Sülze wurde bis auf einige Reste aufgegessen. Zum Nachtisch gab es Vanilleeis mit Rote Grütze, die das Ganze abrundete. Eigentlich nicht erwähnt werden muss, dass auch reichlich Bier floss und Schnäpschen den Magen schlossen. Denn Fisch muss schwimmen, wie einhellig empfunden wurde.

Das Organisationsteam mit „Scheere“, Hans-Dieter Koller und Roland Papenmeyer hatten ganze Arbeit geleistet. Sie hatten sichtlich ihre Freude, dass es Allen so gut gefiel. Ein Kompliment an die Herren und ihre Kunst, die Zutaten liebevoll mit Gurke, Radieschen und Äpfel zu garnieren. Das Auge isst einfach mit. Gestiftet von Volker Holzberg, wurde der Hering von seinem Sohn ohne Unterbrechung der Kühlkette aus Emden angekarrt. Das Bier steuerten Volker Strasser und Hans-Dieter Koller bei. Der Erlös des Abends fließt in das Olympia-Projekt des Vereins.

Thomas Faber



Betriebssportgruppe der Heinze GmbH

Die Aktivitäten der Betriebssportgruppe der Heinze GmbH beim CRV gehen nun schon in das zweite Jahr. Was im letzten Jahr unter Anleitung von Anke Zimmermeister und Thomas Rumpf mit einem Vierer begann, scheint sich in diesem Jahr auszuweiten.

Einige Kollegen waren im vergangenen Herbst erstmals bei der Celler Regatta zu Gast um dem Start ihrer Betriebsmannschaft beizuwohnen. Das Rennen verlief zwar sportlich nicht sonderlich erfolgreich, aber die Atmosphäre und die gastliche Stimmung auf dem Regattaplatz und im Bootshaus machten einige „Heinzianer“ schon neugierig. Die Erzählungen der Aktiven in den verschiedenen Frühstücksrunden taten ihr Übriges um weitere Teilnehmer anzulocken. So konnte in diesem Jahr das Training in zwei Vierern aufgenommen werden und alle warten schon ungeduldig auf die erste Gelegenheit gemeinsam in der Kellu auf das Wasser zu gehen. Die Aktion Betriebssport läuft wieder bis zur Celler Regatta und in diesem Jahr soll dann auch mehr als eine Mannschaft in den Firmenrennen an den Start gehen, damit nicht wieder ein einziger entgleister Rollstz sämtliche sportliche Hoffnungen zunichtemachen kann.



Thomas Rumpf



Da stand uns die Aller bis zum Hals...

Nachdem der Frühling nicht so recht in Gang kommen wollte, entschloss sich Petrus dazu, die Blumen ordentlich „zu gießen“.



In der Folge kam es zu einem mächtigen Hochwasser der Aller, da auch alle Zuflüsse Hochwasser führten, die Wiesen praktisch nichts mehr aufnehmen konnten und der Regen einfach nicht enden wollte.

Die Strömung war so stark, dass sich nur noch wenige Boote am Anfang

aufs Wasser trauten, bis der Ruderbetrieb ganz einzustellen war. Der Steg war längst abgesoffen und das viele Treibgut erhöhte die Gefahr für Mensch und Boot. Wer noch auf dem Wasser war, wurde sich sehr deutlich der Kraft des





Wassers bewusst. Gegen die Strömung ging es praktisch im Trippelschritt, während mit der Strömung das Boot nur so herunterschoß und die Wende gut eingeleitet und vorbereitet sein musste. Das Bootshaus selbst blieb verschont, wobei die Herkunft des Begriffs „Ziegeninsel“ erkennbar wurde:

Die Aller suchte sich ihr altes Bett wieder zurück!
Nun kann der Sommer zum Rudern aber auch kommen!!

Ulf Kerstan.



Achenbach

UND MEHR... **WEINE**



Erlesene Weine und Sekte
direkt vom Winzer
Individuelle Beratung
und Verkauf

Fuhrberger Straße 181
Celle 44 44 9



Unsere Tätigkeitsfelder:

- ***Erd- und Kulturbau***
- ***Deichbau***
- ***Wasserbau***
- ***Kanalisation + Straßenbau***
- ***Rohrleitungs- und Wasserleitungsbau***
- ***Flächen- und Spezial-Drainage***
- ***Horizontale Grundwasserabsenkung***



Bau- und Möbelwerkstätten • Innenausbau

TISCHLEREI FENDLER GMBH

Brandschutz • Akkustik • Trockenbau
29225 Celle • Neustadt 5 • Tel. 0 51 41 / 4 12 04 • Fax 4 64 80



CELLER
Bier

... das gönn' ich mir!

www.celler-bier.de

The advertisement features two bottles of Celler Pilsener beer against a golden, bubbly background. The bottles are positioned on the left side, with the front bottle slightly behind the one in front. Both bottles have labels that read 'CELLER Pilsener' and 'das gönn' ich mir!'. The word 'CELLER' is written in large, bold, green-outlined letters, and 'Bier' is written in a smaller, green-outlined font below it. A green horizontal bar contains the slogan '... das gönn' ich mir!' in a white, cursive font. At the bottom right, the website address 'www.celler-bier.de' is displayed in a white, sans-serif font.

50 Jahre Bootshaus auf der Ziegeninsel



Am 16. November 1963 war es soweit: Unser richtiges Bootshaus wurde nach langen Verhandlungen und Gesprächen im Beisein von viel Prominenz, u. a. dem amtierenden Präsidenten des DRV Dr. Walter Wülfing, eingeweiht.

Da der 16. Nov. in diesem Jahr wieder ein Samstag ist, sollten wir diesen damals so erfreulichen Tag zum Anlass nehmen und mit unseren Vereinsmitgliedern

„50 Jahre Bootshaus auf der Ziegeninsel“

feiern. Wir bitten, diesen Termin schon einmal vorzumerken!

Eine Einladung wird in den nächsten Vereinsmitteilungen erscheinen.

D.Scheerschmidt

**! QUICK SCHUH !
MARKENPOWER !**



ESPRIT
shoes

KangarooOS

Pep Step

Rieker

S
OLIVER

s.Oliver

Tamaris®



Mehr als nur günstig!

**... GIBT'S BEI
QUICK SCHUH!**

Denn hier finden Sie Schuhe in allen trendigen Facetten mit der Kraft der starken Marken wie Adidas, Esprit, S. Oliver, Pep Step, Rieker, Tamaris, und und ... **DAS** nennen wir Markenpower. **QUICK SCHUH** – Da passt alles!



Da passt alles!

Mauernstr. 40
Celle

QUICK SCHUH

HORR(or) in London

(ein rein persönlicher Nicht-Regatta-Bericht)



Es sollte mein 12. Head in London werden und dieses Mal ein ganz Besonderes. Der Termin lag in den Osterferien und endlich ergab sich die Gelegenheit die ganze Familie mit an die Themse zu nehmen, zumal mein Sohn Daniel das Boot steuern sollte.

Die Fahrten nach England waren meist Kurzurlaube in den Frühling. Während zu Hause noch die letzten Schneereste schmolzen, blühten in England schon die Frühlingsblumen.

Dieses Jahr war alles irgendwie

anders. Schon das Vorhaben, die Sommerreifen im Vorfeld der Tour auf das Auto zu wechseln, scheiterte an verschiedenen Schneefronten. Die Fahrt nach England, mit einem Abstecher in den Raum Köln, führte uns durch winterliche Landschaften, die einen eher vom Skilanglauf, als vom Rudern träumen ließen. Dennoch erreichten wir Donnerstag planmäßig sogar noch bei Sonnenschein London.

Am Freitagvormittag machten wir uns in Richtung City auf, nicht ohne zuvor einige Rollen Klebeband zu kaufen, um die Ausleger gegen Wellenschlag abkleben zu können. Das schlechte Wetter trieb uns zunächst ins britische Museum. Am Nachmittag erreichten wir die Regattastrecke, wo wir uns zum Training verabredet hatten. Die geringen Aktivitäten an den Booten machten uns schon stutzig. An unserem Transport angekommen, war kein CRV-ler weit und breit zu sehen. Einige Angaren teilten uns dann mit, dass das Rennen abgesagt ist. Ungläubiges Staunen! Wollen die uns veräppeln? Kann ein Head denn überhaupt abgesagt werden? Einige hektische Telefonate brachten Klarheit. Vor Regenböen flüchtend wärmten wir uns in einem Pub auf und machten uns dann frustriert auf den Heimweg.

Die Entscheidung der Regattaleitung war wohl richtig, denn zur Startzeit am Samstagmittag trieb ein stürmischer Ostwind bei 1°C Schneeschauer durch das Land. Da Sightseeing nach drei Tagen im Schneeregen auch keinen Spaß mehr macht, brachen wir dann ebenfalls vorzeitig in Richtung Heimat auf.

Fazit:

- Die Ansicht, dass Engländer auf jedem Wasser eine Regatta veranstalten, ist nicht mehr richtig.
- Die Aussage, dass es in England nur dann nicht neblig ist, wenn es regnet, ist falsch! Es kann auch schneien.

Thomas Rumpf



Deutsche Kleinbootmeisterschaften in Duisburg

19.04.2013

Auf der Regattabahn Duisburg-Wedau werden die Rennen der Deutschen Kleinbootmeisterschaften durchgeführt. Mit einem souveränen 2. Platz im Vorlauf kann sich Peter Kluge zusammen mit Robin Ponte (Hürther RG) im Männer-Zweier o. Stm. für die morgen stattfindenden Viertelfinals qualifizieren.

Auch Patrick Leineweber schafft mit einem 2. Platz im Männer-Einer hinter Olympiastarter Marcel Hacker den Einzug in die Viertelfinals.

Emil Wendeler muss nach einem 5. Platz im Vorlauf zusammen mit Christian Holzapfel (ARC Würzburg) morgen den Umweg über den Hoffnungslauf im Leichtgewichts-Männer-Zweier o. Stm. zum Erreichen der Halbfinals nehmen.

Mit einem beherzten Endspurt und dem dritten Platz im Vorlauf des Leichtgewichts-Frauen-Einers schafft auch Ann-Cathrin Leineweber den Sprung in die Viertelfinals.

Damit kann der erste Wettkampftag unter dem Strich erfolgreich abgeschlossen werden.



20.04.2013

Heute Vormittag standen die Viertelfinals und Hoffnungsläufe auf dem Programm. Als erster CRV-Starter muss Peter Kluge im Männer-Zweier o. Stm antreten. Mit dem vierten Platz verpasst er leider den Einzug in die Runde der besten 12 und muss nun heute Nachmittag um den Einzug ins C-Finale kämpfen.

Auch Emil Wendeler verpasst im Hoffnungslauf des Leichtgewichts-Männer-Zweier o. Stm. den Einzug ins Halbfinale und findet sich nun in den Platzierungsläufen ab Platz 13 wieder.

Ein taktisch gutes Rennen zeigt Ann-Cathrin Leineweber im Leichtgewichts-Frauen-Einer. Sie kann mit einem 5. Platz die Vorgabe erfüllen und hat nun heute Nachmittag alle Chancen auf das Erreichen des C-Finales und sich somit im Kreis der U23-Ruderinnen zu etablieren.

Mit einer starken kämpferischen und taktischen Leistung sichert sich Patrick Leineweber den Einzug in die Runde der besten 12 Einer-Fahrer Deutschlands, für die sich auch die sechs anwesenden Olympia-Skuller, davon drei Olympiasieger, des DRV qualifiziert haben.

Am Nachmittag geht es mit den Halbfinals weiter, dabei schafft Peter Kluge zusammen mit seinem Partner Robin Ponte als Sieger den Einzug ins C-Finale (Platz 13-18) zu sichern.

Ebenfalls im C-Finale startet morgen Ann-Cathrin Leineweber, die in einem weiteren spannenden Rennen den dritten Platz erkämpfen konnte.

Patrick Leineweber schont seine Kräfte im Halbfinale und belegt den 6. Platz, um sich morgen im B-Finale (Platz 7-12) mit einer guten Platzierung eine ordentliche Ausgangslage für den weiteren Saisonverlauf zu verschaffen.

21.04.2013

Peter Kluge und Robin Ponte gewinnen mit einem spannenden Endspurt das C-Finale im Männer-Zweier o. Stm.

Emil Wendeler und Christian Holzapfel belegen den 2. Platz im C-Finale des Leichtgewichts-Männer-Zweiers o. Stm.

Patrick Leineweber wird Sechster im B-Finale des Männer-Einers, kann dabei aber den Abstand auf die vor ihm platzierten U23-Ruderer gering halten.

In einem packenden Rennen und mit starkem Endspurt sichert sich Ann-Cathrin Leineweber den 4. Platz im C-Finale des Leichtgewichts-Frauen-Einers.

Internationale Hügel-Regatta in Essen am 11. Mai



Bei strömendem Regen und starken Wellen konnte Ann-Cathrin Leineweber einen guten vierten Platz hinter Booten aus Deutschland, der Schweiz und Polen belegen.

Bei ähnlich schwierigen Bedingungen gelang es Peter Kluge/Rubin Ponte nicht an die gute Leistung aus dem Vorlauf anzuknüpfen. Daher reichte es am Ende leider nur zum 8. Platz.

Patrick Leineweber und Ruben Steinhardt kamen im Finale nicht über den vierten Platz hinaus und verpassten vorerst die Chance, sich im Männer-Doppelzweier B für diese Bootsklasse zu empfehlen.

Vier Siege für den Celler RV in Ratzeburg

Am 8. und 09. Juni fand die traditionsreiche Ratzeburger Ruderregatta bei guten Wetter- und Windverhältnissen auf dem KÜchensee statt.

Neben den Nationalteams aus Polen und Frankreich waren auch Renngemeinschaften aus Dänemark und natürlich Deutschland am Start.

Für die deutschen U23-Ruderer stellte diese Regatta den letzten Test vor den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (20.-23.06.2013) in Köln



WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH
MÜHLENSTR. 10 · CELLE TEL.: 05141/5939590





dar und brachte den Trainerinnen und Trainern im DRV weitere Aufschlüsse über die internationale Konkurrenzfähigkeit.

Mit je einem Sieg am Samstag und Sonntag konnte Ann-Cathrin Leineweber im Leichtgewichts-Frauen-Doppelvierer ebenso überzeugen wie



ihr Bruder Patrick, der ebenfalls an beiden Tagen im Männer-Doppelvierer die Konkurrenz beherrschte.

Regatta Otterndorf

Am 18. und 19. Mai 2013 fand wie jedes Jahr in Otterndorf eine Regatta statt.

Der Celler RV war durch 12 Kinder, Juniorinnen und Junioren vertreten und konnte den ein oder anderen Sieg einfahren.

Trotz der schlechten Wetterbedingungen konnten unserer Boote insgesamt 15-mal am Siegersteg anlegen.

Robert Leineweber gewann beide Rennen im Einer mit einigen Längen Vorsprung (4:11,0 / 4:20,8). Auch im Doppelzweier gelang es ihm mit seinem Partner Simon Stelljes (RA TSV Bremervörde) ein Rennen zu gewinnen (3:46,8). In ihrem zweiten Rennen reichte es leider nur für den zweiten Platz (3:50,3).

Jan Zimmermeister gelang es auf seiner erst zweiten Regatta 3 Siege einzufahren.

Davon zwei im leichten Einer (4:25,9/ 4:29,0) und einen im leichten Doppelzweier zusammen mit Lennart Wolff (4:03,8). In seinem vierten Rennen konnte Jan im schweren Einer nur den dritten Platz belegen (4:12,6).

Für Lennart Wolff reichte es neben seinem Sieg im Doppelzweier mit Jan Zimmermeister im Einer einmal zum zweiten (4:27,8) und einmal zum dritten Platz (4:38,2). Mit seinem zweiten Doppelzweier-Partner Robert Blazy konnte er bei den Schwergewichten den zweiten Platz für sich entscheiden.

Robert Blazy konnte auf seiner aller ersten Regatta neben der Zweitplatzierung im schweren Doppelzweier im Einer einmal den zweiten und einmal den dritten Platz belegen (4:53,1/ 4:28,4). Neben unseren Junioren haben auch unsere Juniorinnen durchweg gute Ergebnisse erzielt.

Jana Kneisel konnte im Einer sowohl den zweiten als auch im zweiten Rennen den ersten Platz für sich entscheiden (5:06,4 / 5:02,4). Mit ihrer Doppelzweier Partnerin Alicia Schneider (RV für das Große Freie Lehrte/Sehnde) sah es ähnlich aus. Im ersten Rennen reichte es nur für den zweiten Platz (4:26,5), jedoch im zweiten für den ersten Platz (4:35,9).

Birte Herrmann sicherte sich ebenfalls mit ihrer Partnerin Lucie Kopmann (Hannoverscher RC) im schweren Doppelzweier den Sieg (4:16,0). Birte Herrmann, Leonie Kühne, Nina Wießner und Lucie Kopmann gelang es zusammen zweimal den ersten Platz im schweren Doppelvierer zu belegen (4:02,8/ 4:06,0).

Leonie Kühne und Nina Wießner überzeugten erst in ihrem zweiten Rennen, nachdem sie im ersten nur auf den dritten Platz fuhren (4:24,3), und erzielten den ersten Platz (4:11,8).

Drei von unserer vier mitgereisten Kindern versuchten sich im Slalom.

Für Mattis Spiller (1:35,8) und Felix Schorling (1:39,1) reichte es in ihren Abteilungen jeweils zum dritten Platz. Justus Boschatzky teilte sich den ersten Platz mit Sverre Hemken (Emder RV) mit einer Zeit von 1:15,4.

Justus Boschatzky konnte sein Rennen über 300 Meter ebenfalls gewinnen (1:28,7).

Mattis Spiller und Felix Schorling gewannen ihr Rennen im Doppelzweier (2:13,4).

Im Rennen über 500 Meter reichte es für Felix Schorling nur zum dritten Platz (2:29,3), ähnliches galt für Mattis Spiller für die Distanz über 1000 Meter (4:54,4).

Die Ziellinie der Langstrecke überquerte Mattis Spiller mit einer Zeit von 15:21,7 und Felix Schorling mit einer Zeit von 20:43,6. Beide wurden in ihrer Abteilung dritter.

Mirja Kneisel schaffte es in ihrem Rennen im Einer leider nur den dritten Platz zu erzielen (5:35,2). Bei der Langstrecke reichte es nur für den vierten Platz in ihrer Abteilung (16:47,0).

Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung in der Gruppe hervorragend!

Wir freuen uns über die zahlreichen Siege und über die mitgenommene Rennerfahrung.

Mirja und Mattis werden am 01./02.06.2013 am Landesentscheid in Salzgitter teilnehmen und dort versuchen sich für den Bundeswettbewerb in Hamburg zu qualifizieren, hierfür müssen sie unter die beiden Besten im Einer der 14-jährigen Jungen bzw. Mädchen fahren.

Des Weiteren werden die B-Junioren Robert Leineweber und Jan Zimmermeister auf Grund ihrer guten Leistungen an der 2. Internationalen Junioren Regatta am selben Wochenende in Hamburg teilnehmen. Robert startet wieder im Einer und im Doppelzweier in einer Renngemeinschaft mit Simon aus Bremervörde, Jan wird im leichten B-Junioren-Einer starten

Regatta Bremen

Am 04. und 05. Mai 2013 fand in Bremen die 106. Große Bremer Ruder-Regatta auf dem Werdersee statt.

10 Sportler des Celler RVs nahmen an der Regatta teil.

Robert Leineweber erzielte im schweren B-Junioren-Einer im Rennen über 1500m in seinem Lauf den ersten Platz (6:47,39).

Aus sieben Läufen war er mit dieser Zeit insgesamt auf Platz drei. Sein zweites Rennen gewann er ebenfalls, mit einer Zeit von (6:26,76). Insgesamt ist er damit auf dem sechsten Platz gelandet. Mit seinem Doppelzweier Partner Paul Weiß (RCWL) reichte es im ersten Rennen zum zweiten (6:46,68) und im zweiten Rennen nur zum vierten Platz (6:16,31).

Jan Zimmermeister wurde im leichten B-Junioren-Einer vierter und dritter (8:02,34 / 7:04,57). Lennart Wolff fuhr als sechster und fünfter in derselben Bootsklasse über die Ziellinie (8:56,68 / 7:29,14).

Zusammen reichte es im leichten Doppelzweier zum fünften und sechsten Platz (6:51,40/ 7:06,62). Für beide war es die erste Regattaerfahrung außerhalb von Celle. Den Wetterumständen entsprechend präsentierten sich beide ausreichend gut.

Nina Wießner und Leonie Kühne belegten im Doppelzweier den dritten und den zweiten Platz,

was leider jeweils den letzten Platz bedeutete. (7:46,95/ 6:50,44).

Birte Herrmann und Lucie Kopmann (Hanoverscher RC) wurden in ihren beiden Rennen im A-Juniorinnen-Zweier ohne (8:03,18). und Doppelzweier (7:02,85) vierte, wobei der vierte Platz im Doppelzweier aus einem vollen Bootefeld von sechs Startern resultiert. Im Zweier ohne war der vierte Platz zugleich der letzte. Nachdem der A-Juniorinnen-Vierer ohne mit Birte, Nina, Leonie und Lucie in einem zwei Bootefeld ebenfalls deutlich hinterherfuhr wurde das A-Juniorinnen-Riemen-Projekt verworfen, sodass die vier in Otterndorf wieder im Skull-Bereich antreten werden. Im B-Juniorinnen-Einer wurde Jana Kneisel fünfte in ihrer Abteilung (8:24,82). Mit ihrer Partnerin reichte es im Doppelzweier einmal für den fünften und einmal für den sechsten Platz (6:50,58/ 6:52,12).

Mirja Kneisel wurde auf der Langstrecke über 2500 m der 14-jährigen Mädchen in ihrer Abteilung fünfte (10:47,04). Ihr Rennen über 700 m beendete sie als vierte ihrer Abteilung (3:04,34). Felix Schorling und Mattis Spiller wurden im Doppelzweier der 14-jährigen Jungen über die Langstrecke fünfte ihrer Abteilung (9:58,95). Ihr Rennen beendeten sie als vierte mit einer Zeit von 2:54,95.

Alles in allem konnten wir mit der Gesamtausbeute von nur zwei Siegen nicht zufrieden nach Hause fahren, auch wenn von den zehn Startern vier Neulinge dabei waren. Mit neu gewonnener Erfahrung wird die kommende Regatta in Otterndorf sicher ganz anders laufen

K. Blazy

Die Ruderordnung

Vorbemerkung

Die Einhaltung der nachfolgenden Grundregeln ist selbstverständliche Pflicht für alle Mitglieder. Hierdurch soll die Sicherheit von Bootsbesetzungen sowie die Pflege und Erhaltung von Booten und Vereinseinrichtungen gewährleistet werden. Grobe Verstöße gegen die Ruderordnung können vom Vorstand geahndet werden.

1. Allgemeines Verhalten

- a) Eine sportliche faire Haltung sowie Rücksichtnahme gegen über Nichtvereinsmitgliedern ist das oberste Gebot.
- b) Zum Rudern soll einheitliche Kleidung in den Vereinsfarben getragen werden.
- c) **Auf der Aller gilt grundsätzlich Rechtsverkehr, d.h. alle Boote müssen sich stromauf und stromab rechts von der Mitte (in Fahrtrichtung) halten. Das Schneiden von Kurven ist wegen der zu großen Gefahren untersagt.**
- d) Bei Begegnung mit Mietbooten ist besondere Vorsicht geboten. Steuernachts Booten sowie Rennmannschaften sind ebenfalls besondere Aufmerksamkeit zu schenken und zu beobachten ggf. auszuweichen.
- e) Segler und Berufsschiffahrt haben grundsätzlich Vorfahrt.
- f) Besonders Ruderer in ungesteuerten Booten haben sich durch ständiges Umschauen Sicherheit über ihren Kurs zu verschaffen.

2. An- und Ablegen

Auf allen fließenden Gewässern, insbesondere bei Gefahrenpunkten wie z.B. Schleusen, muss gegen die Strömung am Steg angelegt werden.

3. Bootsbenutzung

- a) Die Boote können laut Benutzungsplan zu den angegebenen Zeiten gerudert werden, soweit sie nicht von Boots- oder Ruderwarten oder zuständigen Vorstandsmitgliedern gesperrt



Mit unserem Vertriebskonzept wird ein Synergieeffekt zwischen Industrie und Endkunden erzielt. Hier bieten wir unser Know-how als Innovationsgeber an. Unser Ziel ist die hochwertige und funktionelle Wohnkultur. Für uns müssen gute Einrichtungskonzepte bewährt, nützlich und handwerklich korrekt sein. Klare Linien und erlesene Materialien führen zu einzigartigen Entwürfen und brauchen keine Interpretationen. So entstehen Inneneinrichtungen, die lange Jahre Bestand haben.

Entdecken Sie unsere Leidenschaft.

Unsere Küchen- und Einrichtungskonzepte sind so individuell wie Sie - atemlos schön.

kü 
bau

Maschweg 15
29227 Celle
Tel. 05141/8841-0
www.kuebau.de

Erleben Sie auch sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr
(außer feiertags) unsere Ausstellung.

GAGGENAU
Informationszentrum Nord

worden sind.

- b) Die Benutzung von Rennbooten ist nur Trainingsleuten nach Einverständnis des Trainers gestattet.
- c) Alle Boote können grundsätzlich nur mit dem für sie bestimmten Zubehör benutzt werden. Ein willkürlicher Austausch ist nicht gestattet. An Booten und Bootsgerät darf eigenmächtig nichts geändert oder bearbeitet werden.
- d) Die Boote sind nach jeder Fahrt zu reinigen und zu trocknen, die Dollen zu reinigen und mit geöffneten Luftkästen samt Rudergerät an den vorgesehenen Plätzen abzulegen. Die Wasserlinie ist besonders intensiv zu reinigen. Die Bootsreinigung ist Bestandteil jeder Ausfahrt!
- e) Der Bootsobmann (Steuermann, Ausbilder oder der rudererfahrenste Ruderer im Boot) hat die Fahrt vor deren Beginn in das Fahrtenbuch (PC) einzutragen - festgestellte Mängel an Boot und Gerät zu vermerken. Größere Schäden sind unmittelbar dem Bootswart oder einem Vorstandsmitglied mitzuteilen.

In der Dunkelheit ist das Rudern untersagt. Bis zum Einbruch der Dunkelheit müssen alle Ausfahrten beendet sein. Ausnahmen sind nur mit besonderer Genehmigung zulässig.

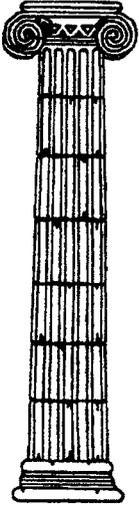
4. Anfänger und neue Mitglieder

- a) Als Anfänger gilt, wer noch nicht mehr als 300 km (als Ruderer oder Steuermann) zurückgelegt hat oder noch nicht länger als ein Jahr rudert.
- b) Anfänger und rudererfahrene Nichtmitglieder, die noch nicht im Verein aufgenommen sind, können bis zu dreimal ohne besondere Erlaubnis eines Vorstandsmitgliedes die Einrichtungen/Boote des Vereins in Begleitung eines erfahrenen Mitgliedes benutzen.
- c) Anfänger haben sich an die Anweisungen der Ruderwarte und Mitglieder des Vorstandes zu halten.
- d) Die Ruderwarte und deren Vertreter sind berechtigt, Boots- und Mannschaftseinteilungen vorzunehmen.
- e) Anfängern, wie auch allen Jugendlichen unter 14 Jahren ist es generell untersagt, vom CRV-Anleger Aller abwärts zu rudern. Ausnahmen sind nur in Begleitung erfahrener Ruderer oder bei besonderer Genehmigung von Ruderwarten bzw. Vorstandsmitgliedern zulässig.
- f) Anfängern ist das Steuern nur auf Anweisung von Ruderwarten gestattet.
Das Rudern im Einer ist nur mit Genehmigung eines Ruderwartes / Vorstandsmitgliedes oder im Blickfeld eines Ausbilders zulässig. Bei Kenterung darf das Boot nicht eher verlassen werden, bevor es an Land in Sicherheit gebracht worden ist.

5. Wanderfahrten

- a) Wanderfahrten bedürfen der Genehmigung durch den Vorstand.
- b) Bei Wander-/Tagesfahrten dürfen nur Gigs eingesetzt werden.
- c) Alle Boote müssen bei Wanderfahrten komplett (mit Leinen, Bodenbrettern, Paddelhaken und Flagge) ausgerüstet sein.
- d) Fahrtenleiter und -teilnehmer haben sich vor Fahrtbeginn ausreichend über die zu befahrenen Gewässer zu informieren und mit den jeweilig gültigen Schifffahrtsordnungen vertraut zu machen. Nach Rückkehr von der Fahrt sind die Boote von innen und außen samt Zubehör gründlich zu reinigen und auf zuriggern.

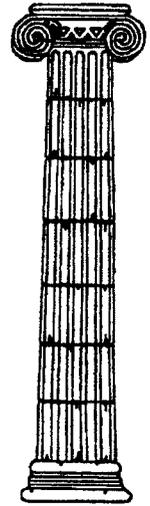
Celle, den 1. März 1979
Der Vorstand



Taverna MYKONOS

Griechisches
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten
täglich
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 24.00 Uhr



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39



Seilerei Flechterei

W. Dollenberg
seit 1938

Bergstraße 37 • 29221 Celle • Fon 05141/23793 • Fax 25694
eMail: Dollenberg@t-online.de • Internet: www.Dollenberg.net



Dem Leben die schönsten Zeiten abgewinnen – und Träume schneller verwirklichen.

 Sparkasse
Celle

Gibt es etwas Schöneres als die Sonnenseiten des Lebens? Manchmal braucht es nicht viel dazu: etwas Ruhe, ein Sonnenbad, vertrautes Miteinander. Vielleicht auch die Zukunft ausmalen und neue Pläne schmieden. Dann sollten Sie nicht Ihre finanziellen Ziele aus den Augen verlieren. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ansprüche rund ums Geld. Vielleicht lassen sich dann manche Träume schneller verwirklichen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**